

**SMARTE PAKETE**

Teckentrup bietet (auch nachträglich) smarte Sicherheit für das Garagentor – vom bequemen Öffnen und Schließen via Smartphone bis zur Full-HD-Außenkamera oder automatischer Beleuchtung, sobald sich jemand nähert.

*Teckentrup*



# Zusatzversicherung

Smarte Technik kann Ihr herkömmlich gesichertes Zuhause noch wirksamer vor Einbruch schützen und ein Gefühl von Sicherheit geben – entscheidend ist die Kombination.

**G**ut zu wissen: Fast die Hälfte aller Einbruchsdelikte im Jahr 2017 zählten als Ver- suchte, so die Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes (BKA). Entweder konnte der Täter Fenster oder Tür(en) nicht schnell genug öffnen, das heißt innerhalb von zwei Minuten, oder er fühlte sich gestört. Setzen Sie auf einbruchhemmende Fenster, Türen und Tore mindestens in der Ausstattungsklasse RC 2, haben Sie schon viel für die klassische, mechanische Sicherung Ihres Eigenheims getan.

### Smart nachbessern

Sinnvoll um smarte Komponenten ergänzen lässt sich in jedem Fall und zu jeder Zeit: In den Türgriff oder die Haustür etwa ist ein schlüsselloser Finger- oder Iris-Scan integrierbar, der nur den Bewohnern erlaubt, ins Haus zu gelangen. Bewegungsmelder beispielsweise schalten bei Dunkelheit automatisch die Außenbeleuchtung an und

schrecken ungebetene Gäste ab, die sich nähern. Fenster- und Türsensoren schlagen Alarm, sobald sich ein potenzieller Einbrecher dort zu schaffen macht. Video- und sprachbasierte Haustürkommunikation erlaubt jederzeit den Blick nach draußen, von drinnen oder von unterwegs. Mit modernen Smart-Home-Anwendungen sind Sie zusätzlich in der Lage, entsprechend Ihrer Alltagsgewohnheiten über längere Zeit realitätsnah Anwesenheit zu simulieren – beispielsweise, wenn Sie im Urlaub sind. Egal, ob per Funk, KNX-Verkabelung oder strombasiert: Sie können durch die vernetzte Haustechnik unterstützend häusliche Szenarien programmieren, bei denen im Wohnzimmer zur bestimmten Zeit Licht und Fernseher angeschaltet werden oder morgens in der hell erleuchteten Küche Musik aus den Lautsprechern tönt. Rollläden beziehungsweise Markisen fahren auf Wunsch lichtsensorgesteuert nach oben, sobald es hell wird und wieder nach unten, wenn

#### SCHNELL EINSATZBEREIT

„BURGprotect“ schützt funkbasiert mit bis zu 50 Meter Reichweite gegen Einbruch, Feuer- und Wasserschäden. Einfach den QR-Code mit der App scannen, schon ist ein Sensor an der Alarmanlage angemeldet. Das Starter-Set 2200 besteht aus einer Base, zwei Tür-/Fensterkontakten, Bewegungsmelder und Fernbedienung. *Burg-Wächter*

Per  
Funk





**ALARM!**

Der verdeckt liegende Funkkontakt funktioniert kabellos auch im Aluminiumfenster und kommuniziert jetzt direkt mit der Sirene. *Winkhaus*

es dämmert. Allein dieser Programmieraufwand kann Fremde abschrecken und sowohl Eigentum als auch die so wertvolle Privatsphäre schützen.

**Mobiler Helfer**

Und weil das Smartphone aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist, ist nur folgerichtig, dass wir es auch nutzen, um zu Hause Sicherheitsfunktionen zu steuern. Es gibt Einstiegspakete, die smarte Grundfunktionen abdecken und umfangreiche „Smart-Living“-Lösungen für jeden Anspruch. Sogar sprachgesteuert lassen sich Fenster heute bedienen. Einige der großen Garagentorhersteller haben sich in diesem Jahr von Insellösungen verabschiedet und sich gängigen Smart-Home-Systemen geöffnet, etwa denen von Apple, Delta Dore, Innogy und eQ-3 sowie KNX-basierten Anwendungen. So lässt sich unter anderem von unterwegs per App noch einmal checken, ob das Garagentor auch wirklich verschlossen ist. *(man)*



**DIE TORE SIND OFFEN**

Der Garagentorhersteller öffnet sich unter anderem für Homematic-IP, das Smart-Home-System von eQ-3, und verabschiedet sich von Insellösungen. *Novoferm*



**SENSOR AM GRIFF**

Der Fenstergriffsensor signalisiert offene, gekippte oder geschlossene Fenster über dessen Stellung. Bewegungen und Helligkeit erfasst der Bewegungsmelder per Sensor. *eQ-3*



## Perfekte Kombi

### WIRKT PRÄVENTIV

Die zertifizierte Qantum-Funkalarmanlage löst Alarm aus, bevor die Täter über Fenster oder Türen in Haus oder Wohnung eindringen. Sie kombiniert mechanische mit elektronischen Komponenten. *Blockalarm*



### Geld vom Staat

Investieren Sie in smarten Einbruchschutz, können Sie Fördergelder erhalten: für Gebäudeausrüstung mit vernetzter Systemtechnik, etwa Fensterkontakte, Lichtaktoren oder Präsenzsensoren sowie Türsysteme mit personalisierten Zugriffsrechten. Vorausgesetzt, ein Fachhandwerker installiert die Technik, fördert das Programm 455-E explizit auch bestimmte Smart-Home-Anwendungen mit Einbruchmeldefunktion durch einen Investitionszuschuss von bis zu 1.600 Euro. Wichtig: den Förderantrag vor Beginn der Baumaßnahmen online im KfW-Zuschussportal stellen! Weitere Details unter [k-einbruch.de/foerderung](http://k-einbruch.de/foerderung).

### SOFORT IM BILDE

Die Videotürklingel „Video Doorbell 2“ funktioniert mit Akkupack oder fest verdrahtet. Sobald ein Einbrecher ins Sichtfeld der Kamera kommt, erhalten Hausbesitzer eine Nachricht auf ihr Smartphone, sehen und hören, wer vor der Tür steht, und können mit der Person sprechen. *Ring/Amazon*



### SIMULIERT

Einbruchhemmende Rollläden, vernetzt mit einem Smart-Home-System, können noch mehr: etwa bei Dämmerung herunterfahren oder – verknüpft mit der Lichtsteuerung – Anwesenheit simulieren. Zusätzliche Sensoren schicken eine Alarmmeldung auf Smartphone oder Tablet, sobald jemand die Rollläden aufzuhebeln versucht. *IVRSA/BVRS*